

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 46 (1941-1942)
Heft: 17

Artikel: 34. Generalversammlung : Sonntag, den 17. Mai 1942, im Café Spitz, nachmittags 2 Uhr
Autor: Haegele, Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314427>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

3. Die Broschüre über « Die wirtschaftliche Lage und Unterstützungspflicht der Basler Lehrerinnen, Kindergärtnerinnen und Hauswirtschaftslehrerinnen », der neue Lehrplan für das 9. Schuljahr und die Oberstufe des Kantons Zürich und das Lebenskundeheft von Frl. Brack werden empfohlen.

4. Ein kurzer *Jahresbericht* des Zentralvorstandes, der Heimbericht, der Bericht über die « Lehrerinnen-Zeitung », das Stellenvermittlungsbüro und der Vertretungen der Erziehungskommission des Bundes Schweizer Frauenvereine, der Neuhof-Stiftung und des RUP werden entgegen genommen.

5. Die *Jahresrechnung* schließt in allen Teilen gut ab. Die Revisorinnen beantragen Abnahme der tadellos geführten und belegten Rechnung.

6. Durch den *Voranschlag* wird ein mutmaßlicher Rückschlag entstehen. Der Jahresbeitrag an die Zentralkasse wird um Fr. 1.— reduziert.

7. *Arbeitsprogramm* : a) Arbeitslager für stellenlose Lehrerinnen in Pfyn. b) Unterbringung von zirka 20 erholungsbedürftigen Buben in einem Heim. c) Sonnenblumenaktion. Versuch zur Ölgewinnung.

8. Die Heimkommission, die Redaktorin, die Redaktionskommission, die Rechnungsrevisorinnen und die Vertretungen werden alle einstimmig wiedergewählt. Als weiteres Mitglied der Redaktionskommission wird Frl. Brack, Frauenfeld, gewählt. Als unsere Vertreterin bei « Frau und Demokratie » wird Frl. Dr. Somazzi, Bern, anerkannt.

9. Der Ort der nächsten Delegiertenversammlung wird dem Zentralvorstand überlassen.
Die 2. Schriftführerin : *Marie Haegle*.

34. Generalversammlung

(Protokollauszug)

Sonntag, den 17. Mai 1942, im Café Spitz, nachmittags 2 Uhr

1. Die Vizepräsidentin begrüßt Herrn Rektor Dr. Stricker als Delegierten des Erziehungsdepartements, Herrn Seminardirektor Guyer, Herrn Dr. Boesch, Präsident des Schweiz. Lehrervereins, und alle übrigen Gäste und Vertretungen herzlich und dankt dem Erziehungsdepartement und der Sektion Basel für die Freundlichkeiten, die wir entgegennehmen durften.

2. Das von Frl. Dr. Plüß gelesene und zur Abnahme empfohlene *Protokoll* der Generalversammlung in Solothurn wird genehmigt.

3. Die Vizepräsidentin verliest einen von Frl. Schmid verfaßten Überblick über ihre 10jährige Tätigkeit im Verein. Ihre Wünsche, Hoffnungen und Gedanken begleiten den Verein.

Ein ausführlicher Tätigkeitsbericht gibt Aufschluß über das Wirken des Zentralvorstandes in den letzten zwei Jahren.

4. Der Zentralvorstand wird bestätigt. Auf den Vorschlag der Sektion Zürich wird Frl. Gertrud Bernet neu in den Zentralvorstand gewählt.

Fräulein Emma Eichenberger, die bisherige Vizepräsidentin, wird einstimmig zur Zentralpräsidentin gewählt. — An die zurückgetretene Präsidentin, Frl. M. Schmid, geht von der Versammlung ein Telegramm ab.

5. Frl. Dr. Hedwig Boye gab uns in einem Vortrag interessante Einblicke in ihre umfassende Arbeit über « Jungmädchentypen ».

6. Herzlichen Dank der Sektion Basel für ihre Gastfreundschaft und der Basler Kollegin und den Basler Maiteli für ihre Lieder.

Die 2. Schriftführerin : *Marie Haegle*.